

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810**

97 (18.6.1810)

# Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nr. 23.

den 18. Juny 1810.

## Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Juny.		Sonntag 10.	Montag 11.	Dienstag 12.	Mittwoch 13.	Donnerst. 14.	Freitag 15.	Samstag 16.
Barometer.	Morgens	27. 8 <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	27. 7 <sup>6</sup> / <sub>10</sub> .	27. 10 <sup>10</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11 <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	27. 11 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	28. 1 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	27. 10 <sup>10</sup> / <sub>10</sub> .
	Mittags	8 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	7 <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	10 <sup>10</sup> / <sub>10</sub> .	11 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	11 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	0 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	9 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .
	Abends	7 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	8 <sup>2</sup> / <sub>10</sub> .	11 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	10 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	28. 1. 0.	27. 11 <sup>4</sup> / <sub>10</sub> .	9 <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .
Thermom.	Morgens	14 <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	13 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	12. 0.	12. 0.	12 <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	9. 0.	10 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .
	Mittags	20 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	18. 0.	16 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	17 <sup>8</sup> / <sub>10</sub> .	15 <sup>10</sup> / <sub>10</sub> .	13 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> .	14 <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .
	Abends	15 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> .	12 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> .	12. 0.	12. 0.	9. 0.	8 <sup>5</sup> / <sub>10</sub> .	10 <sup>3</sup> / <sub>10</sub> .
Witterung überhaupt.	Morgens	zieml. heiter	regnerisch	etw. regnerisch	zieml. heiter	etw. regnerisch	zieml. heiter	etw. heiter
	Mittags	etw. heiter	wenig heiter	etw. heiter	heiter	zieml. heiter	zieml. heiter	wenig heiter
	Abends	zieml. heiter	regnerisch	zieml. heiter	heiter	heiter	heiter	wenig heiter

## Übrigkeithche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Pforzheim.** [Schulden-Liquidation.] Wer etwas an die in Gant gerathenen Georg Jakob Lindmännische Eheleute in Niefern zu fordern hat, solle sich Mittwoch, den 27 Juny d. J., Vormittags 9 Uhr, aufm Rathhaus zu Niefern einfinden, die Beweisurkunden vorlegen und seine Forderung in liquiden Stand setzen, andernfalls aber zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Concurs-Masse gänzlich ausgeschlossen zu werden.

Pforzheim, den 21 May 1810.

Großherzogl. zweites Landamt.

**Bruchsal.** [Schulden-Liquidationen.] Alle diejenigen, welche an denen, nach Russisch-Laurien auswandernden Bürgern:

Heinrich Mezger zu Graben,

Christoph Mainger, und

Wilhelm Zimmermann von Liebolsheim,

Forderungen zu haben vermeinen, werden bei Strafe nachheriger Abweisung, andurch aufgefordert: solche, in dem zur Schulden-Liquidation auf Donnerstag den 28. dieses bestimmten Termin, bei dem Theilungs-Commissariat in Graben zu Protokoll anzugehen und zu begehren.

Den 13. Juny 1810.

Großherzogl. Badisches

Stadt- und Itz Land-Amt.

**Mahlberg.** [Schulden-Liquidation.] Bei der vorgenommenen Vermögens-Untersuchung der Bürger und Zimmermeister Michael Saffauer'schen Eheleute in Schenheim hat sich ergeben, daß die vorhandene Activ-Masse zur Deckung der schon dormalen bekannten Schulden bei weitem nicht hinreicht, zugleich aber auch, daß einige Umstände obwalten, welche die Creditorschaft etwa be-

stimmen dürften, mit obgedachten gemeinschaftlichen Eheleuten einen Nachlaß- u. Ausstandsvertrag einzugehen — Alle diejenigen, die an die Michael Saffauer'schen Eheleute von Schenheim aus irgend einem Rechtstitel etwas zu fordern haben, werden anmit ediktaliter vorgeladen, am Montag den 25. July l. J. früh 8 Uhr mit den etwa in Händen habenden Beweisen ihrer Forderungen zu Schenheim vor dem Theilungskommissariat entweder selbst, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, und zwar um so gewisser zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und auf die demnach gemacht werdende Vergleichsvorschläge sich zu äußern, als im Einsetzungsfalle dieselbe, wenn mit dem erschienenen Creditoren ein gütlicher Verein zu Stande kommen sollte, für einwilligend in denselben gehalten, falls der förmliche Gant aber ausbrechen müßte, von der vorhandenen Activmasse ausgeschlossen werden sollten.

Verfügt den 14. May 1810. bei Großherzogl. Bezirksamt Mahlberg.

**Stein.** [Schulden-Liquidation.] Wer an den ganntmässigen Philipp Jakob Kröner, Zimmermanns-Sohn, zu Wilferdingen und dessen Ehefrau zu fordern hat, der solle sich Dienstag den 3. July d. J. bei dem Großherzogl. Amts-Revisorat zu Wilferdingen einfinden, und die Richtigkeit seiner Forderung bei deren Vertritt beweisen.

Den 8. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Stein.** [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des ganntmässigen Maurers Johann Adam Walzer zu Wilferdingen werden andurch vorgeladen, Montag den 2. July 1810. bei dem Großherzogl. Amts-Revisorat

vorat zu Wilferdingen bei Verlust der Forderung zu erscheinen und ihre Beweise mitzubringen.

Den 8. Juny 1810. Großherzogl. Bezirksamt.

Kork. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an den in Gannt gerathenen Michael Bauer und dessen Ehefrau in Sand etwas zu fordern haben, werden hierdurch vorgeladen, Montags den 2. July 1810 ihre Forderungen, unter Beibringung der allenfalls in Händen habenden Urkunden bei Strafe des Ausschusses von dieser Masse, bei dem Theilungs-Kommissaire in dem Pflug-Wirchshaus zu Sand zu liquidiren.

Kork am 3. Juny 1810. Großherzogl. Amt.

Bischoffshelm. [Aktuar.] In die hiesige Amtskellerei wird ein, sich auch zu Registraturgeschäften qualificirender Aktuar gesucht, der bis den 23. July d. J. oder etwas später eintreten könnte.

Wenn ein recipirter Scribent oder ein Rechts-Practiant diese Stelle, mit der ein angemessenes Salair verbunden ist, anzunehmen Lust hat, so solle er sich dahier schriftlich melden. Den 14. Juny 1810. Großherzogl. Bezirksamt.

Bischoffshelm. [Vorladung.] Der schon seit 28 bis 30 Jahren abwesende Hans Jerg Kahauer von Wadersweier, Sohn des dortigen gewesenen Burgers, Georg Kahauer oder dessen allenfallsigen rechtmäßigen Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneten Stelle einzufinden, und das ihnen zugefallene Vermögen von ungefähr fünfhundert und dreißig Gulden in Empfang zu nehmen, da sonst nach fruchtlos verstrichener Frist die sich gemeldet habenden Geschwister in den fürsorglichen Besitz gedachten Vermögens werden eingesetzt werden. Bischoffshelm, den 28. May 1810.

Oberkirch. [Vorladung.] Der Zwingersohn Simon Hodapp von Stadtheim, Gerichts Ulm, Dberamts Oberkirch, hat sich schon vor 40 Jahren unversahnd wohin von Haus entfernt, da derselbe einige 100 Gulden Vermögen hinterlassen, so wird er andurch aufgefordert, innerhalb 9 Monaten selbst oder doch durch hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, als im widrigen Fall derselbe für verschollen erklärt, und über diese fürsorgliche Erbbestimmung seines Vermögens ferner nach denen anliegenden Gesetzen gehandelt werden würde. Oberkirch, den 28. May 1810. Großherzogl. Dberamt.

Löffingen. [Vorladung.] Peter Heiß von Unabingen hat sich vor 25 bis 28 Jahren unter die königlich spanische Truppen bei der damaligen Werbung zu Schaffhausen unterhalten, seither aber nichts mehr von seinem Leben oder Tod hören lassen. Es werden daher er Heiß oder seine eheliche Abkömmlinge, oder sonstige Interessirten hiemit aufgefordert, sich inner Zeit 9 Monat zum Empfang des unter Pflegschaft stehenden Vermögens des Verschollenen, ungefähr 76 fl. rechtmäßig auszuweisen, oder aber zu gewärtigen, daß dasselbe seinen bekannten nächsten Interessirten, welche sich hier um gemeldet haben, oder bis dahin noch weiters anmelden dürf-

ten, gegen Cautionsleistung beantwortet werde.

Den 28. May 1810.

Fürstlich Fürstbergisches Justizamt allda.

Bühl. [Stekbrief] In der Nacht vom Samstag auf Sonntag, den 3. d. M. ist der unten sign. listete bei der Großherzogl. Amtskellerei in Schwarzach angestellt gewesene Scribent Friedrich Krautinger von Königsbach bei Pforzheim gebürtig, mit heers. Dienstgeldern entwichen.

Es werden daher alle Dorfgemeinden ersucht, auf diesen Menschen scharf zu sehen, auf Betreten ihn anzuhalten, und gegen Ersatz der Kosten an unterzeichnetes Amt gefällig abliefern zu lassen. Bühl, den 7. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Signalment.

Friedrich Krautinger 18 Jahre alt, ist von kleiner Statur, mager, hat ein längliches blaßes Gesicht, blonde Haare, graue Augen, hat einen affectirten Gang, und schlänkt mit den Händen.

Derselbe trägt einen großen sogenannten Patentshut mit einer goldenen Schlinge, einen dunkelblauen Frack und dergleichen lange Hosen, weiße oder farbige Wäste u. Stiefel. Bei seiner Entweichung nahm Krautinger einen Blüchsenrock mit Kleidungsstücke, und eine Funce mit Bruchsal.

Weinversteigerung] Die Hofgerichtsrauh v. Trautten dahier ist gesonnen, Mittwoch, den 27. d. früh 9 Uhr nachstehend, eigens gezogene, und rein gehaltene Ueberheimische Gebirgsweine in dahiesigem Saalgebäude, wo sie liegen, an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen, als:

Nr.	Art	Jahr	Stück	Dhm
1	2	Wäherer 1807 hält ungefähr	1	—
1	4	dito 1802 — — —	1	—
1	5	dito 1802 Rißing u. Examiner	1	2
1	6	dito 1802 u. 1804 lauter Rißing	1	4
1	7	dito 1802 Rißing u. Examiner	1	3
1	8	dito 1807	1	2
1	10	dito 1802 Examiner	1	2
1	11	dito 1807	1	1
1	13	dito 1807	1	9

Diese Proben können am Tage der Versteigerung im Keller genommen werden.

K a s a t t. [Anzeige.] Bei dem Hof Buchdrucker Sprinzing dahier ist für 4 fl. zu haben:

„Ueber allgemeines Maß und Gewicht; aus den Forderungen der Natur, des Handels, der Polizei, und der gegenwärtig noch üblichen Maße und Gewichte abgeleitet; mit Vorschlägen zu mittlern Maßen, Gewichten und Münzen, in leichtfaßlichen Verhältnissen mit den metrischen, unter vorzüglicher Rücksicht und Anwendung auf die rheinischen Lande — von Hofrath Wild — 2 Theile in groß Median Octav, mit Titelkupfer.“

(Der bereits anerkannte Werth dieses gemeinnützigen Werkes erhebt dasselbe über alle weiten Empfehlungen.)

# U n t e r r i c h t u n g

Allen Freunden des gemeinschaftlichen Vaterlandes mache ich hiermit bekannt, daß ich eine Geschichte des Großherzogthums Baden in kurzer Zeit in einigen Heften oder Bändchen herausgeben werde. Es soll nicht die Hausgeschichte der badischen Fürsten-Linien, auch nicht eines badischen Landes, etwa der ehemal. Markgrafschaft Baden Geschichte; (beides haben wir schon durch H. Kirchenrath Sachs) es soll Landesgeschichte aller, gegenwärtig das Großherzogthum Baden bildenden Bestandtheile seyn. Der Pfälzer wie der Altbade, der Fürstenberger wie der Breisgauer soll seiner Väter Waffenthaten, Schicksale und Zustände finden. Auch nicht ein troznes vollständig aufgezähltes Gerippe der Vergangenheit soll hier erscheinen; sondern was die Zeit in des Kriegs Gewitter und in des Friedens Stille in schwellender Lebensfülle hervorgebracht hat, das wird mein Werkchen erhalten; nicht nur von der Vorfahren politischen Leben, Ringen und ihrer Befreundung mit der fremden Umgebung, von dem Einwirken in die fremde Umgebung, von dem Leiden und der Verbesserung durch äußerliche Gewalten, sondern auch von ihrem innern Leben, von der Religion, Verfassung, den Gesezen, der Sprache, der Kultur u. soll ein allgemeines, so viel wie möglich anziehendes Gemälde geliefert werden. In wenigen Monaten wird das 1ste Bändchen des alemannisch-römischen und alemannisch-fränkischen Zeitraums politische Geschichte oder das 1ste Jahrtausend in sich fassend, vollendet seyn, und schwerlich den Preis von einem Gulden erreichen; ihm folgt schnell mit Anfang des künftigen Jahres das 2te Bändchen, welches die

innere Landesgeschichte dieses Zeitraums in sich schließen wird. Das 3te und 4te Bändchen werden nach eben diesem Plan das 2te Jahrtausend darstellen, und gleichfalls nach Verfluß von wenigen Monaten an das Licht treten. Labyrinthisch und herkulisch ist die Arbeit, dornig die Bahn, kühn das Wagemüß, die geschichtlichen Stückwerke der verschiedenen, ehemals unverbundenen Landestheile in ein organisches Ganzes zu bringen, der bunten Vielheit Einheit zu geben; aber unverdroffen mein Muth, reichlich meine Hülf=Quellen zu meinem Ziele, glühend meine Liebe für das schöne und geistreiche Vaterland, und nicht hoffnungslos mein Gemüth, in der Geschichtschreibung seinen eigenen Beruf verstanden zu haben. Gegen jeden, der mich noch mit Notizen nach obigem Plan unterstützen und stoffreicher machen wird, werde ich herzlich, wörtlich und thätig dankbar seyn, und ihm, wenn die Notiz nur einige Wichtigkeit hat, ein Frei-Exemplar zukommen lassen, so wie seinen Namen an dem gehörigen Orte in dem Werke angeben. Materialien aber von größerm Belange sollen noch insbesondere belohnt und nach Erfund des Werthes honorirt werden. — Hier folge zugleich eine Probe von der Schreibart und der Behandlungsart des Gegenstandes von dem Verfasser.

L a h r,  
den 15. Juny 1810.

Diakonus F e h t.

Ueber den Kampf der Alemannen mit den Römern: Ein Ziel setzen sich die Alemannen, ein Ziel verfolgten sie Zweijahrhundert. Eroberung des fruchtbaren Frankreichs und des reizenden Italiens und Bekämpfung der weltherrschenden und ihnen entgegenstrebenden Römer. Ungleich war der Kampf: Der Römer geübt in allen Waffenkünsten und der Kriegswissenschaft wohl erfahren; der Alemanne zwar nicht ohne Kriegslift, aber ohne wohlgeordnete Kriegsordnung, besonders ohne Belagerungs-Kunde, im Grunde ein roher Schläger, geldlos und daher leicht feil, von einem wilden Ungestüm und einem sich selbst verzehrenden Kriegesfeuer; der Römer vom Kopf bis zu den Füßen geharnischt, der Alemanne halb nackt

mit einfacher Kriegswehr versehen; auf der Römer Seite planvolle und gedankenreiche Anführer, auf der alemannischen wohl heldenmüthige selbst bisweilen genievolle aber keine tiefdenkenden Fürsten. Obgleich daher der Alemanne dem Römer wenigstens gleiche Tapferkeit bot, so gieng er doch mehr überwunden als siegreich davon, denn des Leibes Stärke muß der Ueberlegenheit des Geistes weichen. Der Alemannen Krieg mit den Römern ist die ewige Wiederholung des nehmlichen Schauspiels: rasches und unbedachtames Vordringen des Alemannen, anfängliche Betäubung und Niederlage, dann Sieg der Römer aber nur zu oft zweideutiger und erkaufter Sieg.